

Vorwort	4
1. Wortarten	
1.1 Jill and James – Nouns in the singular and plural	5
1.2 Choosing a pet – Comparing adjectives	8
1.3 In the classroom – Modal verbs	13
1.4 Baking chocolate muffins – Expressions of quantity	17
2. Pronomen und Begleiter	
2.1 A parents' holiday camp – Personal pronouns	20
2.2 Stupid arguments – Possessive determiners and pronouns	24
2.3 Watching the Fourth of July parade – Demonstrative determiners	27
2.4 Songs – Indefinite pronouns	31
3. Tempora	
3.1 At the Parson's – Simple present	34
3.2 A crazy Sunday afternoon at the Parson's – Present progressive	37
3.3 A camping site experience (Part 1) – Simple past	41
3.4 A camping site experience (Part 2) – Past progressive	46
3.5 Time travel – Future time	50
3.6 Planning a birthday party – Present perfect	53
4. Satzarten und -strukturen	
4.1 Molly is lost – Word order	57
4.2 A new pupil – Asking questions	60
4.3 A birthday present – Question tags	64
4.4 At a burger restaurant – Negation	67
4.5 Films – Spot on: Short answers	71
Lösungen	74

Grammatikunterricht kreativ, abwechslungsreich und motivierend für die Lernenden, schnell vorbereitet, didaktisch fundiert und unkompliziert durchführbar für die Lehrenden?

Diesen Ansprüchen gerecht zu werden, stellt im Unterrichtsalltag eine besondere Herausforderung dar. Dies gilt besonders, wenn es sich um die Einführungsstunde eines neuen Grammatikthemas handelt. Die Unterrichtsvorbereitung wirft dann nämlich zahlreiche didaktische Fragestellungen auf: Wie gelingt es, den Schülern¹ die Relevanz des Themas aufzuzeigen? Worin besteht die Funktionalität des jeweiligen Grammatikphänomens? Wo lassen sich Verknüpfungen mit anderen Lernbereichen herstellen?

Deshalb wurde bei den insgesamt 19 folgenden Unterrichtsentwürfen für die Einführungsstunden zu zentralen Themen des Grammatikunterrichts in der 5. und 6. Jahrgangsstufe besonderer Wert auf motivierende Kontexte und abwechslungsreiche Arbeitsformen gelegt: Rund um die Planung der eigenen Geburtstagsparty lernen Ihre Schüler zum Beispiel die Form und Funktion des *Present perfect* kennen. Sie lösen den mysteriösen Fall eines vermissten Mädchens und erarbeiten dabei die englische Satzstellung. Beim Kuchenbacken üben Sie die *expressions of quantity*. Den Lehrenden bieten die Unterrichtsentwürfe eine knappe Beschreibung des Stundenverlaufs und die benötigten Materialien zur Erarbeitung, Sicherung sowie ersten Einübung und Anwendung des jeweiligen Themas.

Dabei sind die *Einführungsstunden Grammatik* so aufgebaut, dass die entsprechenden Tafelbilder, Folien oder Arbeitsblätter als Kopiervorlage an den Stundenverlauf angeschlossen und im hinteren Teil des Heftes die Erwartungshorizonte für die einzelnen Aufgaben bereitgestellt sind. Deshalb ist es möglich, im Sinne einer zügigen Unterrichtsvorbereitung die Stundenentwürfe direkt umzusetzen. Genauso können diese aber auch dazu anregen, andere Methoden auszuprobieren, inhaltliche Kontexte in anschließenden Übungsstunden fortzuführen oder einzelne Elemente (z. B. ein Tafelbild) in eigene Konzepte zu integrieren.

Alle Aufgaben sind entsprechend der geeigneten Sozialform gekennzeichnet:



für Einzelarbeit,



für Partnerarbeit,



für Gruppenarbeit.

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.



1.1 Jill and James – Nouns in the singular and plural

Kompetenzen

Die Schüler lernen die Bildung des regelmäßigen sowie des unregelmäßigen Plurals von Nomen kennen und anwenden.

Hinweise

- Zeitbedarf: Einzelstunde
- kein Vorwissen nötig

Material/Vorbereitung

Vorbereitung: Einstiegstext auf Folie kopieren, AB in Klassenstärke kopieren

Verlauf

Einstieg: Nomen identifizieren

- Als Einstieg liest der Lehrer den Schülern den folgenden kurzen Text vor (→ FOLIE).
- L: *Can you remember the things in Jill and James' room?*
- Die Schüler fertigen in ihrem Heft eine Liste von Dingen an, die in Jill und James' Zimmer zu finden sind. Diese Nomen sind der Ausgangspunkt für den Hefteintrag (→ TA 1), der gemeinsam erstellt werden soll.

Erarbeitung und Sicherung I: Regelmäßige Pluralformen erkennen

- Ausgehend von der Liste an Dingen aus dem Einstieg, sollen die Schüler eigenständig versuchen, eine Regel für die Bildung des regelmäßigen Plurals im Englischen zu formulieren.
- Die Regel wird anschließend gemeinsam im Heft notiert.

Übung I: Regelmäßige Pluralformen anwenden

- Der Lehrer teilt den Schülern das Arbeitsblatt (→ AB Arbeitsauftrag 1) aus, auf dem Pluralformen zu unterschiedlichen Gegenständen gefunden werden müssen. Die Schüler arbeiten hier in Einzelarbeit.

Erarbeitung und Sicherung II: Unregelmäßige Pluralformen erkennen und anwenden

- Die Schüler lesen den Text (→ AB Arbeitsauftrag 2) und bearbeiten die Aufgabe dazu in Partnerarbeit. Die Abbildungen der jeweiligen Nomen dienen als Hilfestellung.
- Nachdem die Schüler die Pluralformen herausgearbeitet und die entsprechenden Singularformen notiert haben, wird der Hefteintrag (→ TA 2) gemeinsam ergänzt und Regeln herausgearbeitet. An dieser Stelle kann der Lehrer auch noch weitere unregelmäßige Pluralformen einführen, z.B. *mouse* → *mice*.

Hausaufgabe: Merkhilfen für die Pluralbildung finden

Als Hausaufgabe versuchen die Schüler, aus Nomina im Plural (v. a. den unregelmäßigen) entweder kurze Eselsbrücken zu basteln oder ein kleines Gedicht zu schreiben, das das Behalten der unregelmäßigen Formen fördert.

Jill and James' room

Jill is James' twin sister. They have got one room together. It looks like this: Jill has got one green chair, James has got two chairs – one is red, the other one is black. James has got three pencils, Jill has only got one. James has got ten books, Jill has only got one big book.



TA

Plural forms

1.	Jill's part of the room	James' part of the room
	<ul style="list-style-type: none"> - 1 chair - 1 pencil - 1 book 	<ul style="list-style-type: none"> - 2 chairs - 3 pencils - 10 books



Rule for regular plural forms: noun + s

2.	goose → geese	foot → feet	tooth → teeth
	child → children		
	baby → babies		
	woman → women	man → men	
	wife → wives	knife → knives	
	bush → bushes		
	tomato → tomatoes	potato → potatoes	



Rules for irregular plural forms:

oo	→	ee	fe	→	ves
consonant + y	→	ies	o	→	es
a	→	e	-sh, -s, -x, -z	→	es



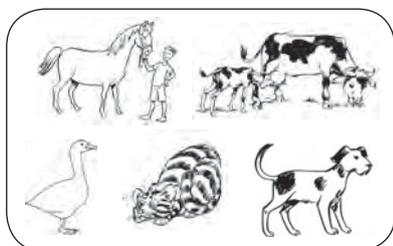
1. Describe Jill and James' belongings. Use either the singular or the plural forms of the given nouns.



Jill		James
1	green exercise book	4
0	rabbit	2
2	hamster	1
10	pair of jeans	15
7	T-shirt	1

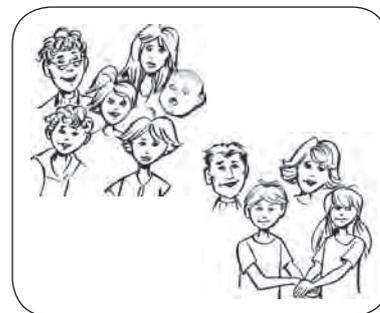


2. Read the following text. Underline all plural forms and try to find the singular forms of the plural nouns. Write them down in your exercise book.



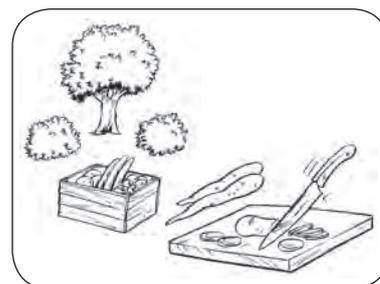
a) Jill and James are happy – they will spend ten days on a farm. There are many different animals: geese, horses, dogs, cows and cats.

b) The farmers are called the Thompsons and they have four children: Sue, Maggie, Jim and Paul. Paul is only two months old – he is a baby. Jill and James like babies. Anne Thompson is John Thompson's wife. Jill and James' parents are also at the farm. So there are two women and two men now – and the two women are two wives, of course.



c) Jill always laughs at Jim because he has got two missing teeth – he had an accident when he was a baby. Jim always laughs at Sue because she has got really big feet – and her left foot is bigger than her right foot.

d) The Thompson family has a garden with many trees and bushes. They also grow vegetables: cucumbers, tomatoes and potatoes. Jill and James cut the vegetables for their dinner. They love this because the Thompson's knives are very sharp.





1.2 Choosing a pet – Comparing adjectives

Kompetenzen

Anhand der Geschichte eines Tierheimbesuchs lernen die Schüler sowohl die regelmäßige als auch die unregelmäßige Steigerung von Adjektiven kennen und anwenden.

Hinweise

Zeitbedarf: Doppelstunde

Material/Vorbereitung

Vorbereitung: Fotos und Adjektive auf Folie kopieren und zerschneiden, AB 1 bis 3 in Klassenstärke kopieren

Verlauf

Einstieg: Adjektive finden

- Mittels Tierfotos stimmt der Lehrer die Schüler auf die folgende Stunde ein.
- L: *Hannah and Anna desperately want to have a pet. They visit an animal centre. These are the animals they find there. Try to find an adjective for each animal.*
- Im Unterrichtsgespräch werden den einzelnen Tieren entsprechende Adjektive zugeordnet.

Erarbeitung und Sicherung I: Adjektive mit *-er/-est* steigern

- Der Lehrer teilt das Arbeitsblatt (→ AB 1 Arbeitsauftrag 1) aus und bittet die Schüler, alle Adjektive zu unterstreichen und darauf zu achten, in welchen unterschiedlichen Formen (Komparative und Superlative) sie auftauchen. Die Aufgabe kann in Einzel- oder Partnerarbeit bearbeitet werden.
- Auf Grundlage dieser erarbeiteten Adjektive soll die Ableitung der Steigerungsregeln mit *-er/-est* erfolgen. Die Schüler sollen erkennen, dass vor allem kurze, einsilbige Adjektive sowie Adjektive die auf *-y* enden mit *-er/-est* gesteigert werden und Besonderheiten bei der Schreibung erkennen. Dazu werden die Adjektive zunächst in der Tabelle (→ AB 2, 1.) festgehalten und die Regeln dann gemeinsam besprochen.

Übung I: Adjektivsteigerung mit *-er/-est* anwenden

Die Schüler wenden die zuvor abgeleiteten Regeln an, indem sie vorgegebene Tiere miteinander vergleichen (→ AB 3 Arbeitsauftrag 1). Es empfiehlt sich hier Einzelarbeit, um das individuelle Verständnis zu überprüfen.

Erarbeitung und Sicherung II: Adjektive mit *more/most* steigern

- Die Schüler lesen und bearbeiten den zweiten Teil des Arbeitsblattes (→ AB 1 Arbeitsauftrag 2).
- Im Anschluss daran werden die Steigerungsformen in der Tabelle festgehalten und gemeinsam die Regeln abgeleitet (→ AB 2, 2.): Mit *more/most* werden zweisilbige Adjektive, die nicht auf *-y* enden gesteigert sowie drei- und mehrsilbige Adjektive.

Übung II: Adjektivsteigerung mit *more/most* anwenden

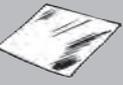
Um die Steigerung mit *more/most* einzuüben, bearbeiten die Schüler (→ AB 3 Arbeitsauftrag 2) in Einzelarbeit.

Erarbeitung und Sicherung III: Unregelmäßige Steigerungsformen von Adjektiven kennenlernen

Der Lehrer führt die unregelmäßigen Steigerungsformen ein (→ AB 2, 3.).

Hausaufgabe: Vergleiche mittels Adjektiven einüben

Die Schüler sollen ihre eigenen Haustiere miteinander oder mit den Haustieren ihrer Freunde und Nachbarn vergleichen. Haben sie keine Haustiere, sollen die Familienmitglieder miteinander verglichen werden.



long	big	small	sweet
pretty	old	quick	fat





3.2 A crazy Sunday afternoon at the Parson's – Present progressive

Kompetenzen

Am Beispiel eines verrückten Sonntags bei den Parsons lernen die Schüler die Formen und Funktionen des *Present progressive* kennen. Sie lernen zudem, gewohnheitsmäßige Handlungen bzw. Allgemeingültiges abzugrenzen von Handlungen, die sich im Moment des Sprechens ereignen.

Hinweise

Zeitbedarf: Doppelstunde

Material/Vorbereitung

Vorbereitung: AB 1 und 2 in Klassenstärke kopieren, AB 3 ausreichender Anzahl für Partnerarbeit kopieren

Verlauf

Einstieg: Formen des *Present progressive* kennenlernen

- Der Lehrer teilt den Schülern das Arbeitsblatt aus (→ AB 1). Der Lehrer beschreibt dann die Abbildungen.
- L: *Do you remember the Parsons? On this crazy Sunday everything is a bit different. Look at them. Maggie is sitting on the roof. She is reading a book.*

Erarbeitung I: Formen und Funktionen des *Present progressive* kennenlernen und Regeln dazu ableiten

- Die Schüler ergänzen die Sätze aus der Demonstrationsphase auf dem Arbeitsblatt (→ AB 2).
- Neben den englischen Sätzen wird jeweils die deutsche Übersetzung notiert, damit deutlich wird, dass in den beiden Sprachen unterschiedliche Arten verwendet werden, um das auszudrücken, was gerade passiert: Im Englischen mit dem *Present progressive*. Im Deutschen hingegen durch die Verwendung von Adverbialen der Zeit, wie z. B. gerade, im Augenblick, ... Diese Erkenntnis wird als Regel formuliert und schriftlich fixiert (→ AB 2). Alle englischen Formen des *Present progressive* sollten farbig markiert werden, ebenso wie das deutsche „gerade“ bzw. „im Augenblick“.
- Abschließend werden die Beispielsätze auf dem Arbeitsblatt (→ AB 2) verneint, um die Formen der Verneinung des *Present progressive* zu ergänzen.

Übung I: *Present progressive* anwenden

- Die Schüler bearbeiten in Partnerarbeit das Arbeitsblatt (→ AB 3) und festigen die Anwendung des *Present progressive*.

Erarbeitung II: Verwendung des *Present progressive* und *Present simple* unterscheiden

- In einem Unterrichtsgespräch wird der Unterschied zwischen der englischen Verlaufsform und der *Simple form* erarbeitet (→ AB 2).
- Leitend für dieses Unterrichtsgespräch sind dabei die folgenden beiden Fragen: L: *What are the Parsons doing at the moment? What do they often/always/sometimes do?*
- Die Schüler füllen anschließend die Verblücken auf dem Arbeitsblatt aus und halten die Regel dazu fest, welche mithilfe des Lehrers erarbeitet wird.

Übung: *Present progressive* anwenden

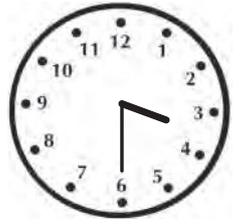
- Die Schüler sollen ihre Erkenntnisse nun produktiv anwenden und einen kurzen Text, z. B. einen Tagebucheintrag, über ihre Familie produzieren.
- L: *It's Sunday afternoon. What are all your family members doing at the moment? What do they usually do on Sundays?*



A crazy Sunday afternoon at the Parson's



It's Sunday, 5th April. It's half past three now and we are at the Parson's. What is everyone doing?



a) Maggie...



b) Granny Parson...



c) Hamster Daisy...



d) Outside...





1. What are the Parsons doing at the moment?

a) Maggie _____ on the roof.

Maggie _____ gerade auf dem Dach.

b) Granny Parson _____ hip-hop.

Granny Parson _____ gerade Hip-Hop.

c) Hamster Daisy _____ in the bathtub.

Hamster Daisy _____ gerade in der Badewanne.

d) Outside, _____ at the moment.

Draußen _____ gerade.



Rule:



2. What the Parsons are not doing at the moment?

a) Maggie isn't sitting on the roof.

b) _____

c) _____

d) _____



Rule:



3. What do the Parsons often/always/sometimes do?

a) Maggie often _____ the newspaper.

Maggie liest oft die Zeitung.

b) Granny sometimes _____ to the cinema.

Granny geht manchmal ins Kino.

c) Hamster Daisy always _____ in the daytime.

Hamster Daisy schläft tagsüber immer.



Rule:



A crazy Sunday at the Parsons



Take a look at the photo album of the Parsons. Cut out the pictures and word cards and match the pictures with the cards. Write the sentences in your exercise book.



Maggie and Steve – visit –
Big Ben

The Parsons – sit –
Christmas tree

Steve – eat – fish and chips

Granny – plays – bagpipes

Mrs Parson – sing – in the rain

Maggie – play – rugby





Find out the parts of the negative verb forms.

1. Negative answers and questions with auxiliary verbs

a)

Do you want some ketchup?

No, I don't.

No, I don't want (any) ketchup.

Does he want apple juice?

No, he doesn't.

No, he doesn't want apple juice.

+ = _____

b)

Have you got sweet potato chips?

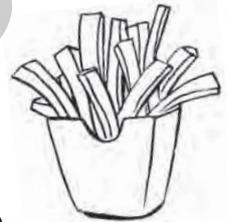
No, I haven't.

No, I haven't got sweet potato chips.

Has he got chili sauce?

No, he hasn't.

No, he hasn't got chili sauce.



+ = _____

c)

Can you bring me a diet coke, please?

No, I can't. I have to answer the phone.

Can your colleague bring me a diet coke?

No, she can't. She has to help the cook.



+ = _____



To negate questions and statements with auxiliary verbs,

we use the _____



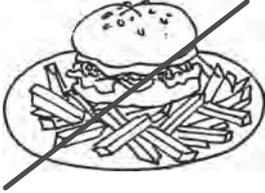
AB 1

Forms of negations

2. Negative statements without auxiliary verbs

I want two fried egg burgers, please.

→ I _____



My son wants a Children's Fun Meal.

→ My son _____



To negate statements without auxiliary verbs, we use the verb _____.



AB 2

Using negations



Put the verbs in their negative forms. Write the text into your exercise book.
Start like this: *When I go to "Burger2go", ...*

Burger2go

When I go to "Burger2go", I usually eat too much. Also, my son likes this restaurant. We order one main meal and a few desserts. My son's favourite dessert is "Hot & Icy" – a warm brownie and some icecream. He drinks diet coke. I love strawberry cheesecakes. I usually have a big cup of coffee together with one of these cakes. The staff is the friendliest in the world and we are frequent guests at "Burger2go".

